

Branchencheck - Luxemburg (Dezember 2018)

22.01.2019

Inhalt

- ▶ **Maschinenbauindustrie: Umsatz steigt weiter**
- ▶ **Chemieindustrie: Gute Konjunktur setzt sich fort**
- ▶ **Energiewirtschaft: Land wird Ziel zur Nutzung regenerativer Träger verfehlen**
- ▶ **Bauwirtschaft: Branche ist im November 2018 auf fast acht Monate ausgebucht**
- ▶ **Gesundheitswirtschaft: Neue Klinik kostet 348 Millionen Euro**
- ▶ **Elektronikindustrie: Supercomputer entsteht für eine Milliarde Euro**
- ▶ **Kfz-Markt: Flächendeckendes Netz von E-Ladestationen bis 2020 fertig**

Gute Konjunktur erhöht Bedarf an Ausrüstungen / Von Torsten Pauly

Luxemburg (GTAI) - Das verarbeitende Gewerbe hat im ersten Dreivierteljahr 2018 etwa 7,3 Prozent mehr produziert als im selben Zeitraum 2017. Die Kapazitätsauslastung lag im Oktober bei 80 Prozent.

Maschinenbauindustrie: Umsatz steigt weiter

Der Umsatz der 24 in Luxemburg tätigen Maschinen- und Anlagenbauer war zwischen Januar und September 2018 um 4,4 Prozent höher als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Bereits 2017 hatte es einen Anstieg um 12,6 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro gegeben. Weitere 56 Betriebe haben 2017 mit der Wartung und Reparatur von Maschinen und Anlagen zusammen 116 Millionen Euro umgesetzt. Die Branche ist ein führender Zweig des verarbeitenden Gewerbes und hat 2017 etwa 10,4 Prozent von dessen Gesamtumsatz erwirtschaftet. Dennoch ist der Importbedarf an Maschinen und Anlagen sehr hoch.

Chemieindustrie: Gute Konjunktur setzt sich fort

Es gibt in Luxemburg 15 Chemie- und einen Pharmahersteller. Die Auftragslage wurde im November 2018 von allen als zufriedenstellend bewertet. Im Oktober 2018 war der Sektor im Schnitt für die kommenden 5,4 Monate und damit länger als noch im Juli (4,5 Monate) ausgelastet. Zwischen Januar und September 2018 haben die Unternehmen ihren Gesamtumsatz um 6,7 Prozent gegenüber demselben Vorjahreszeitraum gesteigert. Bereits 2017 gab es in der Chemieindustrie einen Anstieg um 4,9 Prozent auf 349 Millionen Euro. Dies entspricht 2,6 Prozent des Gesamtumsatzes im luxemburgischen verarbeitenden Gewerbe.

Energiewirtschaft: Land wird Ziel zur Nutzung regenerativer Träger verfehlen

Luxemburg will 2020 insgesamt 11 Prozent seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen decken. Im Jahr 2016 lag diese Quote jedoch erst bei 4 Prozent. In den kommenden Jahren werden Investitionen in die Nutzung vor

BRANCHENCHECK - LUXEMBURG (DEZEMBER 2018)

allem von Windkraft, aber auch von Solarenergie und Biomasse deutschen Anbietern viele Geschäftschancen eröffnen. Zudem fördert das Großherzogtum Maßnahmen zur Energieeffizienz. Das Land tätigt auch große Investitionen in intelligente Netze: Alle luxemburgischen Abnehmer bekommen bis 2020 insgesamt 300.000 smarte Strom- und 80.000 smarte Gaszähler.

Weitere Informationen: Energieabhängigkeit der EU-Staaten variiert stark <http://www.gtai.de/MKT201610048008> ▶

Bauwirtschaft: Branche ist im November 2018 auf fast acht Monate ausgebucht

Real stiegen die luxemburgischen Bauinvestitionen 2018 um 3,4 Prozent und 2019 um 3,2 Prozent, erwartet die EU-Kommission. Im Jahr 2017 war der Umsatz des Baugewerbes um 2,3 Prozent auf 7,5 Milliarden Euro gesunken. Dies ist fast so viel wie im Bundesland Rheinland-Pfalz (8 Milliarden Euro). Luxemburg ist mit hohen Qualitätsansprüchen und Preisen für deutsche Baufirmen und Handwerker ein interessanter Markt. Dies gilt vor allem bei Speziallösungen. Inländische Baufirmen waren im November 2018 im Schnitt bereits für die kommenden 7,7 Monate ausgebucht. Im Hochbau sind es sogar zehn Monate.

Weitere Informationen:

Luxemburg weitet Wohnungsbau aus <http://www.gtai.de/MKT201802288004> ▶

Luxemburg investiert massiv in die Bahninfrastruktur <http://www.gtai.de/MKT201711218001> ▶

Bauboom in Luxemburg hält an <http://www.gtai.de/MKT201709058002> ▶

Gesundheitswirtschaft: Neue Klinik kostet 348 Millionen Euro

Luxemburg hat sich 2017 im jüngsten Euro Health Consumer Index unter 35 untersuchten europäischen Ländern auf Platz vier verbessert (2016: Rang fünf). Die mit Abstand größte Investition ist die Errichtung des neuen Südspidol-Krankenhauses in Esch im Süden des Landes. Hierfür sind bis 2022 insgesamt 348 Millionen Euro vorgesehen. Luxemburgs Medizintechnikbranche umfasst 50 Unternehmen. Diese haben ihren Gesamtumsatz 2017 um 11,7 Prozent auf 55 Millionen Euro gesteigert. Luxemburg fördert die Entwicklung eines Biomedizin-Clusters.

Weitere Informationen:

Luxemburg saniert seine Krankenhäuser <http://www.gtai.de/MKT201603038018> ▶

Elektronikindustrie: Supercomputer entsteht für eine Milliarde Euro

Der Umsatz der 20 luxemburgischen Hersteller von elektronischen-, optischen EDV- und Elektroerzeugnissen war im ersten Dreivierteljahr 2018 um 2,5 Prozent geringer als in den ersten neun Monaten 2017. Die Produktionsauslastung bleibt jedoch hoch. Sie erreichte im Oktober 2018 im Branchenmittel 88 Prozent (Juli 2018: 89 Prozent). Besondere Geschäftschancen eröffnet der Bau von mehreren miteinander verbundenen europäischen Großrechnern. Hierfür stehen bis 2020 eine Milliarde Euro bereit. Das Großherzogtum fördert Hightech-Cluster für den IKT-Sektor und Weltraumtechnologien.

Weitere Informationen:

IKT-Sektor wächst in Belgien und Luxemburg kräftig <http://www.gtai.de/MKT201701188004> ▶

Luxemburg stärkt seine Rolle als digitales Zentrum <http://www.gtai.de/MKT201701168017> ▶

Kfz-Markt: Flächendeckendes Netz von E-Ladestationen bis 2020 fertig

Zwischen Januar und Oktober 2018 wurden in Luxemburg 46.667 neue Autos zugelassen, das waren 2,5 Prozent mehr als in den ersten zehn Monaten 2017. Dazu wurden von Januar bis Oktober 2018 insgesamt 5.172 neue Nutzfahrzeuge registriert, dies waren 0,3 Prozent weniger als im selben Vorjahreszeitraum. Der VW-Konzern hatte in den ersten zehn Monaten 2018 erneut den höchsten Marktanteil (27,1 Prozent), gefolgt von BMW (9,3 Prozent) und Mercedes (9 Prozent). Bis 2020 entsteht in ganz Luxemburg ein flächendeckendes Netz von 800 Ladestationen.

Weitere Informationen:

Autozulassungen in Luxemburg erreichen Rekordstand <http://www.gtai.de/MKT201801178005> ▶

In Luxemburg entsteht ein Automobil Campus <http://www.gtai.de/MKT201606178005> ▶

KONTAKT

Ingeborg Kozel

☎ +49 228 24 993 365

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.